

Aufsichtspersonal die einzelnen Arbeitsprozesse nicht ständig kontrollieren könne. Leitende Mitarbeiter betrachteten daher oft die Zusammenarbeit mit den Brigaden als Nebensache und überbetonten die technisch-organisatorischen Aufgaben. Die politische Überzeugungsarbeit in den Brigaden durch die Wirtschaftsfunktionäre wurde vernachlässigt. Diese erkannten nur allmählich, daß sie — als Leiter sozialistischer Kollektive — in erster Linie bei sich selbst und in den von ihnen geleiteten Kollektiven Klarheit über die politische Bedeutung, den Inhalt und den Weg zur Verwirklichung der Besttechnologien schaffen müssen.

Systematische Einbeziehung der Menschen

Das Sekretariat der SED-Gebietsleitung Wismut zog die Schlußfolgerung, daß bei Ausarbeitung von Besttechnologien bis zu ihrer Einführung als Typentechnologien vier Etappen durchlaufen werden müssen. Die einzelnen Etappen sind:

1. Etappe: Ausarbeiten des Entwurfs der Besttechnologie. Die besten Arbeitserfahrungen einer Arbeitsgruppe — bestehend aus Ingenieuren technischer und ökonomischer Fachrichtungen, Neuerern und Hauern — werden berücksichtigt.

2. Etappe: Diskussion und Erproben des bestätigten Entwurfs der Besttechnologie durch einige Produktionsbrigaden. Das ingenieur-technische Personal und alle Werk tätigen werden an Hand des Entwurfs der Besttechnologie qualifiziert. Der Entwurf wird in der Praxis vervollständigt.

3. Etappe: Die bestätigten Besttechnologien werden in allen Brigaden, die den gleichen Arbeitsprozeß ausführen, weiter erprobt. Dabei werden Varianten der Besttechnologie entsprechend den technischen und geologischen Bedingungen herausgearbeitet. Höhere Qualifizierung aller Werk tätigen. Es erfolgt die Diskussion des Normenprojektes der bestätigten Besttechnologie und ihrer Varianten.

4. Etappe: Erst jetzt werden die Besttechnologien und ihre Varianten als Typentechnologie obligatorisch eingeführt. Dann werden die Arbeitsnormative entsprechend dem in der 3. Etappe diskutierten Projekt verändert.

Sekretäre, Abteilungsleiter und Mitarbeiter der SED-Gebietsleitung erläuterten die Beschlüsse der Gebietsleitung vor Parteileitungen und Mitgliederversammlungen sowie in vielen Aussprachen vor Ort mit Arbeitern und Ingenieuren. Dabei



Beratung der Arbeitsgemeinschaft Besttechnologie „Vertikalvortrieb“

werkfoto